



Neukonzeption Betreuung für Schulkinder



Ausgangslage:

- **Steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen in allen Altersstufen** durch
 - Veränderung der Familienstrukturen
 - Fachkräftemangel
 - guter Ausbildungsstand von Frauen mit dem Wunsch, Beruf und Familie zu vereinbaren
- **Bildungserfolg von Kindern hängt noch zu sehr von der Herkunft ab**
- **Eltern erheben mit dem Eintritt ihrer Kinder in die Schule Anspruch auf Betreuungsplatz**
 - Für Kinder im Kindergartenalter besteht bis zur Einschulung ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz und
 - ab dem Jahr 2013 existiert ein Anspruch auf Betreuung bereits ab Vollendung des ersten Lebensjahres des Kindes, vorher ist der Anspruch an persönliche Bedingungen beknüpft.



Warum eine Neukonzeption für Schulkinder?

- Es wird angenommen, dass je nach Bedarf mittelfristig bis zu 4.500 Ganztagesplätze fehlen
- Der Hortausbau hat sich stark verlangsamt (Priorität Krippenausbau)
- Der Ausbau der Ganztagsesschulen geht Schritt für Schritt voran, kann den kurzfristigen Bedarf aber nicht abdecken
- Das Angebot der Verlässlichen Grundschule / flex. Nachmittagsbetreuung wird im Standard nur bedingt akzeptiert



Ganztagesschulen

Optimale Verbindung von Betreuung und Pädagogik



Was ist eine Ganztagesgrundschule?

- ein altersgerechter Lern- und Lebensort für Schulkinder
- Pädagogik (Unterricht), Förderung und Forderung sowie Betreuung werden sinnvoll in einem rhythmisierten Tagesablauf gekoppelt
- wichtige Anlaufstelle im Stadtteil für Kinder und Eltern

Wie kommt es zu einer Ganztagsesschule?

- bisher Freiwilligkeit der Schulen
 - Zustimmung der Schulkonferenz und Gesamtlehrerkonferenz
 - Interessenlage im Stadtteil
 - Wunsch der Eltern
- Die Beantragung beim Land Baden-Württemberg erfolgt durch die Stadt Stuttgart



Was bietet eine Ganztagesschule?

- mehr Chancengerechtigkeit durch ganzheitliche Bildung, unabhängig von der Herkunft
- Vermittlung eines breiten Wissensspektrums
- Forderung und Förderung
- Raum für eigene Erfahrungen
- Schaffung klarer Strukturen
- Kindern Halt und Ordnung geben
- jedem Kind die Chance geben, seine Entwicklungsmöglichkeiten voll auszuschöpfen
- verbesserte Bildungschancen nach Klasse 4 beim Wechsel auf weiterführende Schulen



Bisherige Erfolge:

- Positive Entwicklungen der Kinder in persönlicher, sozialer und fachlicher Kompetenz
- Verbesserung der Bildungschancen nach Klasse 4 beim Wechsel auf weiterführende Schulen:

Beispiel: Carl-Benz-Schule

- auf die Realschule von 26,2% auf 36,5%
- auf das Gymnasium von 9,7% auf 27%



Umfang einer (teil-)gebundenen Ganztagesgrundschule in Stuttgart

Gebundene Züge der Ganztagesgrundschule

- 4 Tage à 8 Zeitstunden
- i.d.R. von 8 bis 16 Uhr
- mind. eine Pause ist Bewegungspause
- max. 4 Unterrichtsstunden vormittags

Von Seiten des Landes:
bis zu acht Lehrer-
wochenstunden /
Ganztagesklasse

**Unterrichtsstunden
laut Kontingent-
studentafel**

Von Seiten der
Landeshauptstadt Stuttgart:
mindestens 16 Zeitstunden /
Woche / Ganztagesklasse

- Förder- und andere Differenzierungsmaßnahmen
- Hausaufgabenbetreuung
- Projekte, erweiterte Bildungsangebote, Arbeitsgemeinschaften
- Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung und Integrationsförderung.

- Organisation des Mittagsbands (inkl. päd. Mittagessen)
- Pädagogische Bildungs- und Freizeitangebote Die Durchführung erfolgt durch Beauftragung eines Trägers, der Erfahrungen in der Schulkindbetreuung hat.



Standards an der Ganztagesgrundschule:

- Zeitlicher Umfang: 4 Tage á 8 Zeitstunden, i.d.R. 8 bis 16 Uhr,
hier Rhythmisierung von Unterricht und Angeboten für Freizeit und Entspannung
- Zusätzliche Lehrerstunden (derzeit 8 Lehrerwochenstunden/Ganztagesklasse)
- Individuelles Lernen: Förderung und Forderung, Vor- und Nachbereitung des
Unterrichts im Tandem von Lehrkraft und pädagogischer Fachkraft
- Einbeziehung freier Träger der Jugendhilfe in die Betreuung: der Träger stellt
qualifiziertes Personal (Erzieher, Sozialpädagogen ...) für die Freizeitangebote
an der Schule - Auswahl des Trägers erfolgt zusammen mit der Schule per
Ausschreibung
- Kooperation mit weiteren Partnern (Sportvereine, Musikschule etc.)
- Sofern notwendig bauliche Erweiterung um spezielle Betreuungsräume und
Mensa, Verbesserung der Einrichtungsstandards und der räumlichen
Ausstattung
- Angebot eines warmen Mittagessens (2,75 € / Essen, Bonuscard: 1 € / Essen)



Verbesserungen durch das Schulkindbetreuungskonzept ab dem Schuljahr 2012/13

- Anpassung des Personalschlüssels der pädagogischen Fachkräfte für
 - mehr Kooperationszeit
 - Zeit für Elterngespräche
 - mehr Tandemangebote zwischen Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften
- Ausbau der ergänzenden Angebote analog der Hortöffnungszeiten (Frühbetreuung vor der Ganztagsesschule ab 7 Uhr, Spätbetreuung nach der Ganztagsesschule bis 17 Uhr), Kosten: 0,68 € pro Betreuungsstunde – mit sozialer Staffelung, für Kinder im Besitz der Bonuscard ist die Betreuung kostenfrei
- Ferienbetreuung bis 17:00 Uhr mit Mittagessen, bei Ausflügen Lunchpaket, an der Schule selbst oder in Kooperation mit einer nahe gelegenen Einrichtung eines freien Trägers, 23 Schließtage (nach Kindertagsstättenverordnung), Kosten: 0,68 € pro Betreuungsstunde – mit sozialer Staffelung, für Kinder im Besitz der Bonuscard ist die Betreuung kostenfrei



Beispielhafter Stundenplan GTS – Klasse 1

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00-08:45					
08:45-09:30					
Pause					
09:45-10:30					
10:30-11:15					
Pause					
11:30-12:15					
Mittagspause / Mittagsband Mittagessen, freies Spiel, Bewegung, Ruhezonen, kleine Angebote					
14:00-16:00					

Unterricht

IL (Individuelles Lernen)
Vertiefung und
Nachbereitung in
Kleingruppen; Förderung
und Forderung

i.d.R. im Tandem
Lehrkraft und päd.
Fachkraft

Bildungs- und freizeit-
pädagogische Angebote
(Natur, Spiel, Musik,
Sport und Bewegung,
Kreatives, Kultur etc.)

durch einen freien
Träger der Jugendhilfe
und Kooperationen mit
weiteren Partnern



Schülerhäuser

Als Zwischenlösung
auf dem Weg zur Ganztagesgrundschule



Was ist ein Schülerhaus?

- Ein Schülerhaus ist ein Betreuungsangebot an Schulen in städtischer Trägerschaft.
- Das Schülerhaus bildet eine verbindliche Vorstufe zur Ganztagesschule.
- Es entspricht im Bereich der pädagogischen Betreuung dem bisherigen Hortangebot.

Wie kommt es zu einem Schülerhaus?

- Schülerhäuser werden nur an Schulen eingerichtet, die ausdrücklich ihr Interesse an einer Entwicklung zur Ganztagesschule bekunden und die Planungen hierzu beginnen. Das Schülerhaus dient der raschen Deckung des Bedarfs an Ganztagsbetreuung bis zum Übergang in den Ganztagesbetrieb. Die Schule meldet den Bedarf eines Schülerhauses.



Was bietet ein Schülerhaus?

- Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Halbtages- und Ganztagesplätzen
- „sanfter“ Übergang für alle beteiligten Akteure der Schulgemeinschaft hin zum Ganztagesbetrieb
- Zusammenlegung und Erweiterung der vorhandenen, unterschiedlichen Betreuungsangebote (Hort an der Schule, Verlässliche Grundschule, flexible Nachmittagsbetreuung etc.)
- Bildung, Förderung und Freizeit unter einem Dach → das gesamte Schulhaus sowie die Schulanlagen werden zur Betreuung genutzt



Standards für Schülerhausgruppen

- Öffnungszeiten: 7.00 – 17.00 Uhr,
Kosten: 0,76 € pro Betreuungsstunde (Familiencard: 0,68 €),
für Kinder im Besitz der Bonuscard ist die Betreuung kostenfrei
- Freie und städtischer Träger der Jugendhilfe mit qualifiziertem Personal als pädagogische Partner in den Schulen. Die Auswahl erfolgt mit der Schule unter Berücksichtigung der bestehenden Kooperationen und des bisher an der Schule eingesetzten Personals.
- Personalausstattung auf Hortniveau (2 Personen pro Gruppe in der Hauptbetreuungszeit)
- Hausaufgabenbetreuung, Elternarbeit
- Vorhandene Unterrichtsräume, Sportstätten und Freiflächen werden neben dem Unterricht auch für die Betreuung genutzt
- Angebot eines warmen Mittagessens (3,25 € / Essen, Bonuscard: 1 € / Essen)



Standards für Schülerhausgruppen

- enge Verzahnung mit dem Schulbetrieb (Kooperation zwischen Lehr- und Betreuungspersonal, gemeinsame Nutzung von Räumen und Außenflächen, gemeinsame Gestaltung von Projekten, Festen und Veranstaltungen)
- Ferienbetreuung bis 17:00 Uhr mit Mittagessen, bei Ausflügen Lunchpaket, an der Schule selbst oder in Kooperation mit einer nahe gelegenen Einrichtung eines freien Trägers, 23 Schließtage (nach Kindertagesstättenverordnung), Kosten: 0,73 € (Familiencard 0,68 €) pro Betreuungsstunde, für Kinder im Besitz der Bonuscard ist die Betreuung kostenfrei



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**